Standesamtliche Nachrichten von Aue
vom 1. bis 15. Juli 1898.

Geburten: dem Musiker Andreas Wehner 1 T. — dem Schneider Karl Moritz Franke 1 T. — dem Schuhmacher Josef Groß 1 S. — dem Locomotivhilfsfeuermann Karl Hugo Engewald 1 T. — dem Argentanarbeiter Franz Emil Ritter 1 S. — dem Gutsbesitzer Heinrich Albin Hutzschenreuter 1. T. — dem Maschinenschlosser Ernst Richard Hahn 1 S. — dem Schneidermeister Carl Friedrich Fritzsch 1 T. dem Maschinenbauer Ernst Hermann Schwammekrug 1 T. dem Argentanfabrikarbeiter Friedrich Emil Wirker in Auerhammer 1 S. — dem Bremser Friedrich Hermann Heinpold 1 T. — dem Eisendreher Friedrich August Günther 1 S. — dem Maschinist Johann Georg Döbrich 1 S. — der erwerbslosen Marie Maier in Auerhammer 1 T. — dem Eisengießer Karl Emil Flemming 1 S. — dem Schutzmann Hugo Camillo Woost 1 S. — dem Maschinenbauer Ernst Hermann Julius Lorenz 1 S. — dem Eisendreher Ernst Louis Salzer 1 T. dem Metallarbeiter Hermann Louis Süß in Auerhammer 1 T. — dem Klempner Karl Oskar Ebert 1 S. — der Wäschestepperin Anna Pauline Reichsner 1 S. — der Wirthschafterin Ida Emilie Böhme 1 S. — dem Metallschleifer Hermann Oswald Friedrich 1 S. — dem Feilenhauermeister Ernst Hermann Pausch 1 S. — dem Schlossermeister Julius Paul Kircheis 1 S

Aufgebote: der Werkführer Ernst Gustav Kleinstäuber in München mit Emilie Anna Schmidt, hier. — Der Maschinenschlosser Karl Emil Reinheckel mit der Wäschestepperin Auguste Helene Fritzsch. — Der Argentanfabrikarbeiter Gustav Otto Reinhold Müller mit der Wäschezusammensetzerin Clara Hedwig Dautenhahn. — Der Ziegeleiarbeiter Franz Xaver Fleißner-Wilfling mit der Handarbeiterin Anna Küffner. — Der Maschinenfabrikarbeiter Gustav Hermann Wötzel mit der Handarbeiterin Elisabeth Rothaler. — Der Eisendreher Friedrich Christian Richard Jäger mit der Weberin Emilie Rosa Günther.

Eheschließungen: Der Eisendreher Karl Max Schenderlein, hier, mit Auguste Klara Friedrich in Schneeberg.

Sterbefälle: Karl Kurt, S. d. Maschinenschlossers Karl Hermann Hofmann, 7 M. 16 T. — Max Alfred, S. d. Steinmetz Julius Max Arnold, 1 M. 20 T. — Max Georg S. n. Klempners Paul Richard Schmiedel, 1 J. 1 M. 17 T. Die Maschinenbauersehefrau Anna Marie Schwammekrug geb. Bachmann, 27 J. 8 M. 9 T. — Die Fabrikfeuermannsehefrau Luise Rosalie Riedel geb. Funke, 58 J. 9 M. 2 T. — Die Fuhrmannswittwe Johanne Christiane Härtel geb. Roßner, 83 J. 4 M. 24 T. — Gustav Walter, S. d. Formers Gustav Robert Gärtler, 7 M. 12 T.

Die Obst- und Gartenbauschule zu Bautzen in Sachsen.

ist in das 20. Jahr ihres Bestehens eingerückt und eröffnet am 13. Oktober ihr neues Wintersemester.

Nicht in der Aufnahme einer großen Anzahl der Schüler sieht die Anstalt ihre Befriedigung, sondern mehr darin, daß sie ihre Schüler gründlich in dem unterrichtet, was in der kurzen Zeit des Lehrkursus zur Bearbeitung kommen soll und daß sie ihre Schüler zu brauchbaren Gliedern ihres Faches heranbilde.

Die Lehranstalt erfreut sich der Aufsicht und Unterstützung des Königlichen Ministeriums des Innern und der Landstände der Oberlausitz.

Die mit der Anstalt verbundene Gartenwirtschaft steht unter besonderer Berechnung, erhält Unterstützungen nicht und bedarf deren auch nicht, vielmehr ist sie in der Lage gewesen, das Kaufgeld für den der Gartenwirtschaft erworbenen Grundbesitz (ca. 8 ha), wie auch das anfänglich geborgte Betriebskapital nach und nach aus den Erträgnissen der Wirtschaft abzuzahlen. Man ist bei der Leitung der Anstalt von dem Grundsatz ausgegangen, daß, wenn das, was die Schule lehrt richtig ist und dieselbe es auch in der Gartenwirtschaft richtig anzuwenden versteht, günstige wirtschaftliche Ergebnisse zutage treten müssen, ohne daß der Erwerb zum besonderen Ziel gesteckt werde. Dieser Grundsatz hat die Anstalt zur Wahrheit gemacht und damit eine Aufgabe gelöst, an die nur selten eine derartige Anstalt herangetreten ist. Es ist auch nicht die kostenlose Arbeit der Schüler, welche zu diesem Resultat verholfen, denn so lange ein Schüler die Schule besucht, hat er mit Ausnahme einiger wöchentlichen Demonstrationsstunden an schulfreien Nachmittagen, in der Gartenwirtschaft nicht mitmarbeiten. Will ein Schüler in der Praxis an der Anstalt sich weiter bilden, dann tritt er nach Absolvierung des Lehrkursus oder in zwischen den Wintersemestern liegenden Sommerkursen oder vor dem Besuch der Schule als Gehilfe in die Gartenwirtschaft der Anstalt und erhält dann bei einigermaßen befriedigenden Leistungen ein Monatsgehalt von 50—60 Mark und genießt überdieß noch Unterweisungen im Wirtschaftsbetriebe, wie sie nur selten ein Prinzipal zu bieten in der Lage ist.

Nicht an studentischen Auftreten, sondern an Arbeitsamkeit, Einfachheit u. Genügsamkeit in ihren Ansprüchen u. an Strebsamkeit in ihrer weiteren Ausbildung sollen die jungen Leute gewöhnt werden. Es sind denn auch manche der früheren Schüler der Anstalt bereits in hervorragende Stellen in der Praxis wie auch an Lehranstalten als Lehrer eingetreten und haben sich bewährt.

Mit Lehr- und Anschauungsmitteln sowohl für den theoretischen als den praktischen Unterricht ist die Anstalt reich ausgestattet.

Das Internat der Anstalt nimmt, so weit der Raum reicht gegen Vergütung des Selbstkostenpreises, dermalen vierteljährlich 85 Mark, Zöglinge in Verpflegung.

Henneberg-Seide — nur ächt, wenn direkt ab meinen Fabriken bezogen — schwarz, weiß und farbig, von 75 Pf. bis Mk. 18. 85 p. Meter — in den modernsten Geweben Farben und Dessins. An Private porto- und steuerfrei ins Haus Muster umgehend. 1
G. Henneberg's Seiden-Fabriken (k. u. k. Hofl.) **Zürich.**

Kreuzbruderverein Auerthal.
Sonntag, den 24 Juli
Großes Garten-Concert
im Schützenhaus,
ausgeführt von der Auer Stadtkapelle
wozu freundlich einladet **Der Präsident.**
Entree nach Belieben. **Anfang Nachm. 4 Uhr**
Bei ungünstiger Witterung im Saale.
Der Reinertrag fließt mildthätigen Zwecken zu.
Nach dem Concert grosser öffentlicher Ball bis 2 Uhr.

Weiß-, Rot-, Medizinal- und Dessert-Weine
empfiehlt **Paul Richard Ficker,**
Aue, Bockauerstr. 24. Agentur u. Kommissionsgeschäft.

1 zuverlässigen Schuhmachergesellen
sucht sofort **Gustav Nagel jr.,** Hartenstein.

Wie liebt der Mensch nicht die Natur.

1. Wie liebt der Mensch nicht die Natur
D. er hat Grund für sie zu schwärmen!
Wer könnte folgt er ihrer Spur
Für Nachgenuss sich erwärmen!
Hat Pfarrer Kneipp uns nicht belehrt,
Daß stets der Mensch am besten fährt,
Der sich mit der Natur verband
Und sie als Helferin anerkannt?

2. Das schönste Kultip, es verliert
Glaubt mir den besten Reiz nicht selten,
Wenn es ein reiner Teint nicht ziert
Laßt, schöne Frauen ihr das gelten?
Hart, weiß wird auch die sprödste Haut
Sammtartig wie von Licht betaut,
Braucht Seife ihr nach Kneipp's System
Nichts so natürlich und bequem.

3. Doch nicht der Schönheit dient allein
Dies Mittel, das ich Euch empfehle;
Zu Kneipp'sche Bücher jetzt hinein
Aus seinen Bädern zwei ich wähle,
Das ist erwähnt auf manchem Blatt,
Heublumen-Foenum, graecum-Bad.
Zu diesen Bädern, wie bekannt,
Wird auch die Seife gern verwandt.

4. Hygienischen Zwecken dient sie
Und selten man ein Mittel findet,
Das Schönheit so voll Harmonie
Mit der Gesundheit eng verbindet,
Heublumen, Foenum graecum! Seit's
Den beiden Seifen gebt den Preis.
Die an Erfolg und Wirksamkeit,
So reich wie keine weit und breit.

Grohlich's Heublumen-Seife (System Kneipp) Preis 50 Pfg. wirkt erfrischend und belebend, demnach glättend und verjüngend auf den Teint und erfrischt u. belebt das ganze Nervensystem Grohlich's Foenum graecum-Seife (System Kneipp) Preis 50 Pf. erzeugt weichen, sammtartigen Teint und ist für die Pflege des Gesichtes und der Hände besonders wertvoll. Dieselbe wirkt auch erfolgreich bei Pusteln und Mitessern, sowie anderen Unreinlichkeiten der Haut. Beide Seifen eignen sich wegen ihres großen Gehaltes an frischen Heublumen u. Foenum graecum-Extrakt ganz besonders zu Bädern nach den Ideen weil. Pfarrer Kneipp's. Postversandt mindest 6 Stck. unfrankirt oder 12 Stck. spesenfrei gegen Nachnahme oder Voreinsendung. Für Bestellungen genügt 5 Pfg. Postkarte.

Engel-Drogerie von Johann Grohlich in Brünn
(Mähren.) 2

Kürschners Bücherschatz
Die billigste Romanbibliothek. Beste Autoren, reich illustriert. Jede Woche erscheint ein abgeschlossener Band.
20 Pfennig
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen. Verzeichnisse durch diese und Herm. Hillger Verlag Berlin W. 9.
Joseph Kürschners
Universal-Konversations-Lexikon Auf 215 000 Zeilen bem Inhalt vielbändiger Werke in einem Bande. 2700 Illustr. Geb. Preis nur 3 Mk.
Weltsprachen-Lexikon. 700 000 Zeilen. Vollständig, deutsch-engl. franz.-ital. und latein. Lexikon 258 Druckseiten. Eleg. geb. Preis nur 3 Mk.
Kürschners Jahrbuch 1898.
Ein Kalenderbuch und Nachschlagebuch für Jedermann, ca. 500 S. 8°. Alle nur erdenklichen Informationen über alle Gebiete des Wissens und Lebens, aus Vergangenheit und Gegenwart, Geschichte, das jeder Leser, nach der seinen Vorteil weiß. In feinster Ausstattung 1 Mk., geb. 1,50 Mk. (Reichsp. Ztg.)
„Hat keinen Gleichen in Zweckmäßigkeit und Billigkeit."
Vorrätig in jeder Buchhandlung.

Dr. WILD, Zahnarzt in Zwickau,
verreist 23. Juli — 3. August.

Ein nüchterner zuverlässiger
Arbeiter
wird bei dauernder Arbeit zum baldigen Antritt gesucht.
Aue, am Bahnhof.
Rich. Georgi.

Ein großer Laden in bester Lage mit großen Schaufenstern
wird zu miethen gesucht.
Hauseigenthümer oder Baumeister, welche evtl. gesonnen sind, mir solches Local auszubauen werden gebeten, Offerten unter **Ch. E. K. 100** an die **Exp. d. Bl.** niederzulegen.

Tüchtige Flaschner
für feine Messing- und vernickelte Haushaltungsgegenstände gesucht.
Metallwaarenfabrik vorm. Max Dannhorn,
Akt.-Gesellschaft in Nürnberg.

Wöchentlich 20 bis 25 Mk.
Umsichtige Personen für den Vertrieb von Chromobildern, Hausegen, Regulateuren, u. s. w. überall gegen festes Gehalt und hohe Provision sofort verlangt. Prospekt gegen 10-Pfg.-Marke. Offerten an
A. Paeschke, Kunsthandlung u. Versandgeschäft,
Friedrichsfelde b. Berlin.

Alles ist entzückt
über die Gediegenheit u. Schönheit m. **Concert-Zug-Harmonika „Clara"**, prächtig. orgelart. Ton 10 Tasten 2theil. Ia. Doppelbalg m. s. Balghalter, u. Nickelschutz-Ecken, mahag. polirt. Verdeck m. feinst. Metallauflagen, 2 Regist., 2 Chöre (Tremolo), 40 Stimmen. Schule gratis. Preis **nur Mk. 4,50** incl. Verp. gegen Nachn.
Richard Kor Musikw.
Duisburg.

Fallen Sie nicht
bei unreellen Tuch-Offerten hinein, sondern verlangen Sie sofort unsere Rester-Collec. von, Cheviot von M. 2,20 an u. s. w.
Lehmann & Assmy, Spremberg Lausitz 4.
Einzige Tuchfabrik Deutschlands, welche ihre Fabrikate direct an Privatleute versendet.

Eine Wohnung
Stube und Kammer, vom 1. Oktbr. ab zu **vermieten.**
Schießhausweg 11.

Teppiche
Grösse ca. 135:200 ctm. Axminster 6 Mk. Tapestry 13 Mk.
Grösse ca. 110:135 ctm Perser Imitation 32 Mk. Smyrna Royl 28 Mk
Steppdecken
aus eigener Fabrik ca. 160×200 cm. gr. handgenäht, per Stück 6½ Mark.
Gardinen
per Meter 13 Pfg. Paar 1.50 Mark.
M. Schneider & Cie.
BERLIN C., Spittelmarkt 11.
Eigene Weberei in Landeshut i. Schl.
Preisliste gratis und franko.

Dr. med. Hope,
homöopathischer Arzt in Halle a. S.
Auch brieflich.

Ein größeres
Familien Logis
ist zu **vermieten.**
Bahnhofstr. 44.

Aufgepaßt.
Sieh'ste wohl, da kimmt er
Große Schritte — nimmt er
Sieh'ste wohl, da ist er schon
der [verflixte] — [Hermann!
Nu rathe mal.

Visitenkarten
von den einfachsten bis zu den elegantesten, mit Blumen u. Goldschnitt, Seidenkarten etc. empfiehlt billigst die Buchdruckerei der Auerthal-Zeitung.

Es bleibt dabei!
Die wirksamste med. Seife ist Bergmann's
Carbol-Theerschwefel-Seife
v. Bergmann & Co, Radebeul Dresd.
vorzüglich u. allbewährt gegen alle Arten Hautunreinigkeiten oder Hautausschläge, wie: Mitesser, Finnen, Flechten, Blüthchen, rothe Flecke etc., à St. 50 Pf. bei:
Apotheker Kunze.

Redaktion, Druck und Verlag der Buchdruckerei der „Auerthal-Zeitung" (Emil Hegemeister) Aue.